

Top 3: Aussprache

Die danach stattfindende, lebhafte Aussprache bestätigte übereinstimmend die Unterstützung der Mitglieder für die Arbeit des Vorstandes.

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag eines Mitglieds wurde der gesamte Vorstand einstimmig entlastet.

Top 5: Neuwahlen:

Satzungsgemäß war der gesamte Vorstand des Vereins neu zu wählen. Die Schatzmeisterin Frau Ulrike Steinmetz schied aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand mit Wirkung der Hauptversammlung aus. Der Vorsitzende dankte ihr für ihre loyale Mitarbeit und für ihren Einsatz im Förderverein seit vielen Jahren.

* Die übrigen Mitglieder des Vorstandes, d.h. die Herren Prof. Dr. Ing. Peter Georg Ahrens, Bau-Dir. a.D. Klaus Herrmann, Dipl.-Ing. Rupert Stuhlemmer sowie der Vorsitzende Wilhelm v. Boddien, kandidierten erneut. Als Schatzmeister wurde der Mitgliederversammlung Herr Dr. Gernot von Grawert-May, Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank Berlin, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus Kreisen der Mitglieder wurden nicht gemacht. Es wurde keine geheime Abstimmung verlangt, so daß eine offene Wahl stattfinden konnte.

Bei dieser Wahl wurden die vorgeschlagenen Herren einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, gewählt. Der Vorsitzende dankte den Mitgliedern für diesen großen Vertrauensbeweis.

Top 6: Bericht zum Stand der Wiederaufbaudiskussion:

Der Vorsitzende berichtete über die Aktivitäten, die in diesem Jahr den Schwerpunkt des Vereins bestimmen würden:

1. Kritische Begleitung der Arbeit der Kommission „Historische Mitte Berlin“, die mit einer Anhörung am 19. April 2001 ihren ersten öffentlichen Höhepunkt haben wird.
2. Einleitung von archäologischen Suchgrabungen, gefördert von einem Großsponsor am Bunkerberg Friedrichshain, wenn die hierzu vorliegenden Kalkulationen finanzierbar erscheinen. Diese Grabungen sollen als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, gefördert vom Landesarbeitsamt Berlin, durchgeführt werden.
3. Anzeigenkampagne in Begleitung der Arbeit der Schloßplatzkommission. Der Vorsitzende sagte dazu, es wäre am Schönsten, wenn kritische Anzeigen gar nicht nötig wären, sondern das hierfür angesparte Spendengeld in große Danksagungsanzeigen investiert werden könnte: Danksagungsanzeigen zu einer positiven Entscheidung der Kommission für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses.
4. Die Steinmetz-Innung in Berlin ist dem Förderverein beigetreten und wird noch in diesem Jahr ein Fenster aus dem Paradeschoß des Berliner Schlosses der Schlüterfassade nach den über die Fotogrammetrie ermittelten Maßen nachbauen. Die Rekonstruktion umfaßt die Sandstein-Fensterwände, die Bedachung und die Sohlbank. Diese Arbeit soll im Herbst fertiggestellt sein, so daß sie noch vor der Entscheidung der Kommission der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

* 1: Revisor, 2: Schriftführer, 3: stv. Vorsitzender, 4: Vorsitzender, 5: Schatzmeister

x = Carlo Wloch, Vorsitzender d. Zeitung